

Venedig

EXKURSION 1. – 5.11.2000



Was kann Europa von Venedig lernen?

Die Reise in die Vergangenheit führt in die Zukunft

Die Frage: „Was können wir – was kann Europa von Venedig lernen?“ steht im Mittelpunkt der von der HozoFactory München organisierten Venedig-Exkursion. Die Teilnehmer der fünftägigen Veranstaltung lassen sich auf ein Abenteuer energetischer Dimension der Vergangenheit ein: eine Reise, die sich von der musealen Vorstellung Venedigs verabschiedet, denn sie führt in die aktuelle höchst persönliche Gegenwart.

Kaum ein Ort ist so geeignet wie Venedig, aus der Verstrickung der Gewohnheit herauszutreten, den Ariadnefaden im Labyrinth explodierender Komplexität zu (er)finden:

Venedig – die Überwindung der Routine-Zeit und des chronischen Zeitmangels: Wir haben nicht Zeit, wir sind Zeit. Das bedeutet eine Neuentdeckung der Zeit.

Venedig – die Erfahrung und der Schlüssel erweiterbarer Horizonte und Orientierungs-Räume, die Wiederentdeckung der sinnlich-ästhetischen Dimension von Grenzen, Selbst-Führung und -Identifikation, der Umgang mit Kunst als wirksamste Navigationshilfe einer Lebens-Ökonomie.

Venedig – lässt uns erfahren, welche Techniken dieses Gemeinwesen ausbildete, um mehr als ein Jahrtausend als Staat-Firma und Welt-Unternehmen überleben zu können. So werden im Dogenpalast die politisch-symbolische Selbstinszenierung, die Spielregeln der Kommunikation imaginierbar, die Kunst politischer (Ver)Führung und Corporate Identity dieser Serenissima erlebbar. So wird durch dieses einstige Rialto-Wallstreet-Stimulans, um den Spuren zu folgen, – hier buchstäblich im Wasser – soziale Intelligenz, kulturelle Wertschöpfung und der „Goldene Schnitt“ des Gemeinwesens möglich.

Durch die Hinführung zu kritischer Distanz, zu zeitgemäßen Maßstäben und der Wahrnehmung von Wandel und Proportionen entstehen neue Zugänge zu (Un)Gewißheit und Sinnzusammenhängen im Dienste alltäglicher Spielräume.

Venedig – eine Einladung in das Labyrinth, um das Unmögliche möglich zu machen.



- 639 – Gründungstafel in St.Maria
- 697 – Der 1. Doge Venedigs
- 840 – Pactum Lotarii – Seemacht
- 1143 – der große Rat
- 1177 – die 1. europäische Gipfelkonferenz in S.Marco: Doge Sebastiano Ziani, Papst Alexander III, Kaiser Barbarossa
- 1255 – das 1. Seefahrtsrecht
- 1261 – Marco Polo reist ab
- 1308 – Bannbulle des Papstes
- 1310 – Rat der Zehn
- 1453 – Krieg mit der Türkei für 200 Jahre
- 1508 – 1517 Europa vs. Venedig „Die Vernichtung Venedigs ist gefährlicher als seine Macht“ (Papst Julius II)
- 1539 – Oberster Gerichtshof
- 1587 – Gründung der 1. öffentlichen Bank
- 1605 – Bannbulle des Papstes
- 1667 – das 1. Linienschiff
- 1733 – die fünf Weisen warnen
- 1744 – Bau der „Murazzi“ Lagunenschutz bis heute
- 1779 – allgemeines Chaos – Angst vor Wandlung
- 1789 – der letzte Doge
- 1797 – das Ende – Napoleon



Programm / Agenda

9.00 -13.00 Uhr **Empirie – Erkundungen vor Ort**
13.00 -14.30 Uhr **gemeinsames Mittagessen**
15.00 -18.30 Uhr **Reflexion im Hotel**

1.Tag Individuelle Anreise

17.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer – Einführung.

Die Serenissima: Dividende, Divide et Impera, Divina Proportione versus die kannibalistische Ordnung Europas. Was kann EUROPA von VENEDIG lernen?

2.Tag Die Gestaltung der natürlichen Umwelt – der sprechende Raum – der Topos VENEDIG – die Annäherung über die Vielfalt der urbanen Teil-Ganzes-Beziehungen, Übersichten, Aussichten, Einsichten – Fassaden – Ensembles von Giorgio Maggiore und Maria della Salute. Das Labyrinth als Lebensraum?

3.Tag Im Dogenpalast: die politisch-symbolische Selbstinszenierung und die Spielregeln der Macht, (Ver-)Führung und Corporate Identity der Serenissima, Imagination und Aura, Mythos und Realität?

4.Tag Das Rialto-Wallstreet und die Spielregeln der Ökonomie – die Staatsfirma, das Arsenal – das Fondaco-Tedeschi, der Goldene Schnitt des Gemeinwesens und die soziale Wertschöpfung?

5.Tag Die Zentren der Identifikation: die Scuola San Rocco, das Ospedale della Pietà, (Vivaldi) – u.a. Orte zwischen Sakral- und Profanraum – Eliten-Ausbildung, der Zivilisationsbeitrag der Frau?
ca. 15:00 Individuelle Abreise.

Venedig – ein Modell für EUROPA?

Das europäische Experiment Civiltà-Città versus die zerstörerische Zivilisation Europas?
Urbanität an der Schwelle in das 3. Jahrtausend, eine planetarische Weltgemeinschaft und die Einheit der Vielheit – aber WIE?

Das Programm ist situations- und teilnehmerbedingt dynamisch gestaltbar.

Die Anzahl der Tage und deren Inhalt kann in Abhängigkeit vom Anfangszeitpunkt variieren.

Seminarinformation

Konzeption und Leitung

Prof. Dr. Lars Cassio Karbe, München

Organisation

HozoFactory, München / BSS Wucherer & Partner

Reisemodalitäten

An- und Abreise sind individuell zu regeln.
Wir halten für Sie Hotelempfehlungen bereit.

Investition für die Exkursion

Pro Teilnehmer DM 2.250,--
für den interessierten Lebenspartner DM 1.950,--

Darin enthalten sind:

- die Exkursion
- alle Eintritte, die Vaporettofahrten auf den Kanälen
- die Mittagsmahlzeiten mit Getränken
- das Abschlußabendessen
- das Buch von Lars Cassio Karbe
„Venedig – oder Die Macht der Phantasie,
Die Serenissima ein Modell für Europa“

Wir bitten zur Verbindlichkeit der Anmeldung 50% der Seminar-Gebühr auf das Konto: Stadtparkasse München, Kto 18-13 00 05, BLZ 701 500 00, zu überweisen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Anmeldung

BSS Unternehmensentwicklung
Wucherer & Partner
Stichwort „HozoFactory / Venedig“
Hohenzollernstraße 146 Rgb.
D 80796 München
eMail: venedig@bss.de



Vorbereitung

Das Buch zur Exkursion wird an alle Angemeldeten versandt!



Lars Cassio Karbe

Kulturwissenschaftler, Autor
und Managementberater,
konfrontiert die Teilnehmer der

Exkursion vor Ort mit den interessantesten Entdeckungen seines Buches „Venedig – oder Die Macht der Phantasie“. Er stellt jenes Venedig vor, welches bis heute das Zivilisationsexperiment der Moderne, die erste Lernwerkstatt Europas demonstriert.

